

## Kreuzkirche Dresden

# Orgelkonzert

## Hanns Ander=Donath

Sonnabend, den 10. Januar 1931, nachmittags 6 Uhr

**Waldemar v. Baußnern** (geb. 1866, lebt in Berlin):

Choralfantasie über: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“  
(Zum ersten Male)

**Max Reger** (1873—1916):

Zwei Gesänge für Sopran und Orgel:

a) „Uns ist geboren ein Kindelein“

Uns ist geboren ein Kindelein,  
Ist klarer denn die Sonne.  
Das soll der Welt ein Heiland sein,  
Dazu der Engel Wonne.

Hätt' ich Flügel von Seraphim,  
Wie fröhlich wollt' ich fliegen  
Mit den Engeln schön dahin  
Zu Jesu, meinem Geliebten.

(Dichter unbekannt)

b) Christkindeleins Wiegenlied

Läßt uns das Kindelein wiegen,  
Das Herz zum Krippelein biegen?  
Läßt uns im Geist erfreuen,  
Das Kindelein benedeien!

O Jesulein süß!

Läßt uns dem Kindelein neigen,  
Um Lieb' und Dienst erzeigen!  
Läßt uns doch jubilieren  
Und geistlich triumphieren!

O Jesulein süß!

Läßt unser Stimmlein erschallen,  
Es wird dem Kindelein g'fallen.  
Läßt ihm ein Freudelein machen,  
Das Kindelein wird eins lachen.

O Jesulein süß!

(Dichter unbekannt)

**Adolf Busch** (Basel, geb. 1891):

Passacaglia und Fuge für Orgel

(Zum ersten Male)

Zwei Gesänge für Sopran und Orgel:

a) **Waldemar Ahlén** (Stockholm):

„Es leuchtet ein Sternlein im Morgenland“

Deutsche Bearbeitung von Otto Richter

Es leuchtet ein Sternlein im Morgenland  
In heiliger Weihnacht es scheint,  
Im Sande der Wüste, auf dunkeltem Pfad  
Hell leuchten die himmlischen Strahlen.  
Drei Könige wandern in seinem Licht,  
Sie hoffen und harren der Stunde,  
Da Jesus, der Retter von Sünd' und von Tod,  
Sie preisen mit seligem Munde.